



## PAGF Mitgliederinfo 2024 – 7 (20.08.2024)

### 4. Paulinenauer Ernteterminschätzung für Silomais 2024

Die vom Paulinenauer Arbeitskreis Grünland und Futterwirtschaft e.V. in Zusammenarbeit mit dem Landeskontrollverband Berlin-Brandenburg e.V. durchgeführte 4. Ernteterminschätzung für Silomais am 20. August 2024 bestätigte erneut die frühen Termine für das Erreichen der Siloreife (BBCH 85 „Teigreife“), die auch schon in den vorangegangenen drei, im Wochenrhythmus durchgeführten Schätzungen errechnet worden waren.

Der hochsommerliche, allerdings durch kühlere Nächte gekennzeichnete Augustwetter führte zu einer Fortsetzung der zügigen Maisentwicklung in allen Regionen (Tabelle 1). Die sehr früh abgeblühten Silomaisbestände haben die erforderliche Wärmesumme für Siloreife in dieser Woche erreicht. Maisbestände mit Blühtermin um den 10. 07. werden voraussichtlich am kommenden Wochenende die Wärmesumme 600 °C und damit die Siloreife erreichen. Die unteren Blätter der Restpflanzen dieser sehr früh und früh abgeblühten Bestände zeigen nun schon überall deutliche Abtrocknungserscheinungen. Bei den später abgeblühten Maisbeständen ist dieses Abtrocknungsverhalten von Schlag zu Schlag noch differenziert.

Tabelle 1

**Voraussichtliche Termine für das Erreichen der Wärmesumme von 600 °C, bezogen auf unterschiedliche Blühtermine 2024**  
(Schätzung Wärmesumme TAGPM am 20. August 2024)

Ort	Landkreis	Blühtermin (BBCH 65)				
		5. Juli	10. Juli	15. Juli	20. Juli	25. Juli
Paulinenaue <sup>1</sup>	Havelland	17.8.	22.8.	27.8.	2.9.	8.9.
Thyrow <sup>2</sup>	Teltow-Fläming	15.8.	20.8.	25.8.	31.8.	6.9.
Dedelow <sup>1</sup>	Uckermark	19.8.	24.8.	28.8.	4.9.	10.9.

<sup>1</sup> ZALF e. V., <sup>2</sup> Humboldt-Universität

Angesichts der besonders frühen Abreifepériode und der relativ grünen Restpflanzen ist es dieses Jahr besonders angeraten, das Maishäckseln noch um einige Tage in Richtung des Entwicklungsstadiums BBCH 87 („Physiologische Reife“) hinauszuzögern und damit weiteren Kolbenzuwachs und höhere Stärkegehalte zu generieren. Der Kolben-TM-Gehalt liegt dann bei 55 %. Die Maiskörner weisen die schwarze Schicht am Korngrund auf, haben etwa 60% TM-Gehalt und sind nahezu durchgehärtet. Zu beachten ist allerdings die Restpflanze. Je trockener sie ist, um so schwieriger wird die Einbringung und Verdichtung des Maissiliergutes im Silo.

Spätestens mit Eintritt der „Vollreife“ (BBCH 89) sollte die Maissilierung abgeschlossen sein.

Für den Schätztermin 21. August 2024 ergeben sich folgerichtig bei den sehr frühen und frühen Blühterminen bereits Trockenmassegehalte im Kolben über 50 % und bei den mittleren Blühterminen zwischen 40 und 50 % (Tabelle 2).

Tabelle 2

**TM-Gehalt im Kolben, berechnet für den 21. August 2024, bezogen auf unterschiedliche Blühtermine 2024**  
(Schätzwerte in Prozent)

Ort	Landkreis	Blühtermin (BBCH 65)				
		5. Juli	10. Juli	15. Juli	20. Juli	25. Juli
Paulinenaue <sup>1</sup>	Havelland	57,6	53,2	48,2	42,1	35,6
Thyrow <sup>2</sup>	Teltow-Fläming	59,4	54,9	49,9	43,9	37,3
Dedelow <sup>1</sup>	Uckermark	56,0	51,3	46,2	40,0	34,0

<sup>1</sup> ZALF e. V., <sup>2</sup> Humboldt-Universität

Im Labor des Landeskontrollverbandes in Waldsiefersdorf sind bereits von zahlreichen Betrieben der Region Kolbenproben zur Bestimmung des Trockenmassegehaltes eingegangen und analysiert worden. Die Ergebnisse liegen zwischen 35 und 55 % und spiegeln die schlagbezogene Differenziertheit in unserer Region wider (vgl. Tab. 2). Die Kolben-TM-Analytik im LKV steht weiterhin allen Betrieben zur Verfügung. Für die Mitgliedsbetriebe des Paulinenaauer Arbeitskreises noch einmal der Hinweis, bei der Kolbenübergabe den bereits an sie übermittelten *Untersuchungsauftrag Futtermittel* zu verwenden.

Dr. Jürgen Pickert und Bianka Boss in Zusammenarbeit mit Dagmar Wacker (ZALF, Paulinenaue), Jörg Haase (ZALF, Dedelow) und Dr. Michael Baumecker (Humboldt-Universität zu Berlin, Thyrow)